

# Inhalt

Vorwort (P. v. Wichert) . . . . .	V
Bedeutung der Chronobiologie für das nächtliche Asthma: seine Ätiologie und Behandlung mit Theophyllin (M. H. Smolensky, A. Reinberg, J. P. McGovern) . . . . .	1
Mastzellfunktion und zirkadianer Rhythmus (G. Kunkel, D. Herold) . . . . .	27
Rationelle Diagnostik beim hyperreagiblen Bronchialsystem (M. Debelić) . . . . .	39
Wirkung der Methylxanthine auf die Haemodynamik des kleinen Kreislaufs (V. Sill) . . . . .	55
Hämorrheologische Aspekte der Theophyllin-Therapie bei chronisch-hypoxischen Lungenerkrankungen (K. Lanser, S. Czwickla, S. Lanser) . . . . .	63
Aminophyllin verbessert die Kontraktilität des Zwerchfells (N. Viires, M. Aubier) . . . . .	71
Einfluß der Methylxanthine auf die mukoziliare Clearance und die pulmonale Verteilung inhalierter Mikropartikel (Th. Weiss, P. Dorow, R. Felix) . . . . .	81
Nächtliches Asthma (M. R. Hetzel) . . . . .	95
Bedeutung der Chronopharmakokinetik bei der Therapie mit Methylxanthinen (E. Kaukel) . . . . .	101
Gastrointestinale Hindernisse auf dem Wege zu einer optimalen Theophyllintherapie (U. Tönnesmann, H. D. Janisch, P. Dorow) . . . . .	107
24 Stunden steady state Serumtheophyllinspiegel und Lungenfunktion bei Patienten mit nächtlichem Asthma Bronchiale (P. Dorow) . . . . .	119